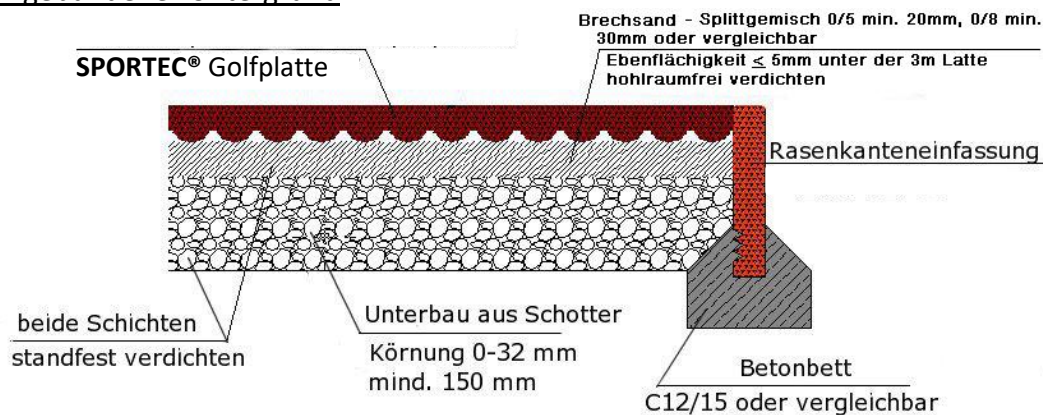


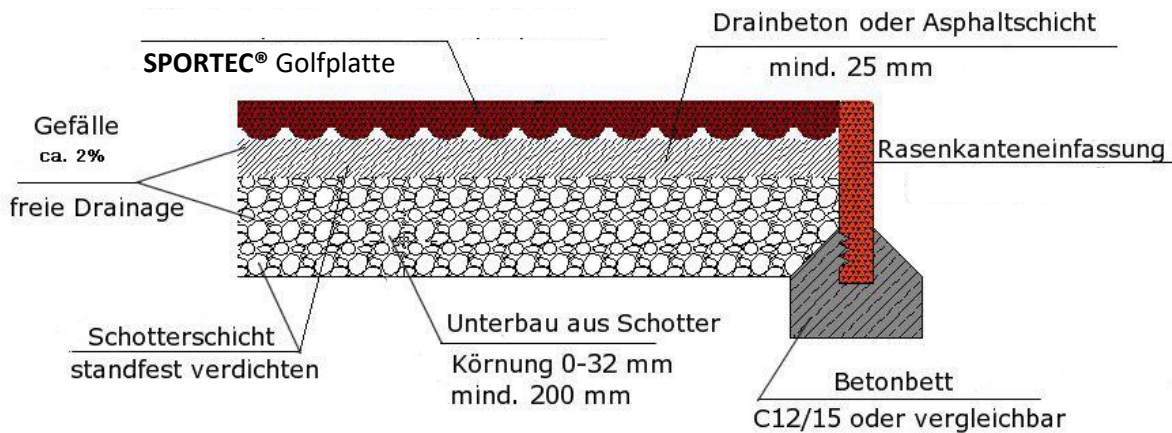
**1. Untergrund**

Die **SPORTEC® Golf H-Stein Platte** kann sowohl auf einem ungebundenen Untergrund als auch auf einem gebundenen Untergrund verlegt werden wenn dieser vor der Verlegung vorbereitet wird.

**1. ungebundener Untergrund**



**2. gebundener Untergrund**



Der Boden ist bis zur benötigten Tiefe zuzüglich der zu verlegenden Plattenstärke abzutragen. Es ist äußerst wichtig, für eine fachgerechte Herstellung sowie für eine gründliche Abnahmeprüfung des Untergrundes vor Beginn der Verlegung zu sorgen.

Bei Indoor Verlegung muss der Untergrund eben, sauber und trocken sein. Bei der Verlegung auf bereits vorhandenen Bodenmaterialien muss die Verträglichkeit zuvor getestet werden. Bei PVC haltigen Bodenbelegen kann es zur Weichmacherwanderung und damit verbunden zu unangenehmen Ausdünstungen kommen.

Da die **SPORTEC® Golf H-Stein Platte** eine ausgezeichnete Wasserdurchlässigkeit aufweist, muss der Untergrund entsprechend drainagefähig sein. Befestigte Flächen müssen ebenflächig sein und ein Gefälle von ca. 2 % sowie eine entsprechende Abflussmöglichkeit für das ablaufende Wasser aufweisen. Unebenheiten größer als 3 mm, in denen sich Wasser sammeln kann, sind durch eine geeignete Ausgleichsschicht zu nivellieren.

**SPORTEC®** Produkte wärmen sich wie andere Materialien unter direkter Sonneneinstrahlung rasch auf und die Oberflächentemperatur kann sich dabei mehr aufheizen als Asphaltflächen unter gleichen Bedingungen. Zur Vermeidung hoher Temperaturen sollten **SPORTEC®** Produkte möglichst in vergleichsweise schattigen Bereichen verlegt werden.

## 2. Vorbereitung

Der richtige Aufbau sowie eine vorherige Abnahmeprüfung des Untergrundes vor der Installation sind äußerst wichtig. Die Oberfläche des Untergrundes ist wie oben beschrieben vorzubereiten und muss frei von Rissen, Verschmutzungen und Fremdmaterialien sein.

Ideale Temperaturbedingungen für die Verlegung liegen vor, wenn die Temperatur des Verlege Ortes seit mindestens 24 Stunden über 4°C lag. Sollte die Temperatur des Verlege Ortes unter 4°C betragen, sind die Platten bei mindestens 10°C für mindestens 72 Stunden vor der Verlegung im Trockenen zu lagern. Die Verlegung darf nicht vorgenommen werden, wenn am Verlege Ort für einen längeren Zeitraum mit Temperaturen unter 4°C zu rechnen ist.

## 3. Verlegung

Zu Beginn die erste Reihe der **SPORTEC®** Platten entlang der Kreidelinie oder der Randeinfassung Platte an Platte nebeneinander legen so dass keine Fuge zwischen den Platten gelassen wird. Die zweite Reihe (sowie jede zweite Reihe danach) mit einer halben Platte beginnen. Die Platten der 2. Reihe mit denen der ersten durch die integrierten Steckverbinder verbinden. Die versetzte Verlegekonfiguration im „T-Verbund“ gewährleistet die Lagestabilität der verlegten Platten. Die letzte Platte in jeder Reihe mit einem scharfen Messer oder einer Stichsäge auf die benötigte Größe zuschneiden.

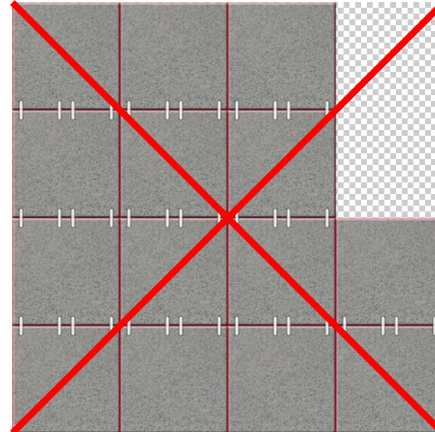
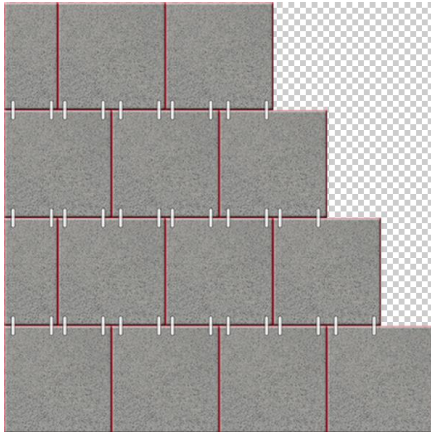


Verlegung der Platten entlang einer geraden Einfassung oder Kreidelinie

Diese Verlegeanleitung unterliegt keinem Änderungsdienst! Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr.

Die jeweils aktuelle, gültige Fassung ist abrufbar unter [www.kraiburg-relastec.com/sportec](http://www.kraiburg-relastec.com/sportec)

Seite 2 von 5



Richtige Verlegung im T-Verbund, falsche Verlegung im Schachbrettmuster



Beispiele für die Installation



Schließen von Lücken mit einem Hammer

Diese Verlegeanleitung unterliegt keinem Änderungsdienst! Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr.  
Die jeweils aktuelle, gültige Fassung ist abrufbar unter [www.kraiburg-relastec.com/sportec](http://www.kraiburg-relastec.com/sportec)

#### 4. Versiegelung

Eine Versiegelung der verlegten Fläche ist nicht notwendig.

#### 5. Wichtige Hinweise

Die Platte darf nur auf einen vorbereiteten Untergrund verlegt werden. Nach der fertigen Verlegung ist die Fläche sofort begehbar und benutzbar.

Bei der Kalkulation des benötigten Materialbedarfes mit einem **Verschnitt** von **3%** rechnen.

Die Verlegung ist wenn möglich an einem Arbeitstag durchzuführen damit die Verlegung der Platten unter annähernd gleichen Bedingungen erfolgt.

Die Platten lassen sich mit einer Stichsäge oder mit einem Schneidemesser teilen oder in eine beliebige Form bringen.

Um Linien oder Markierungen auf der installierten Fläche aufzutragen (z.B. für Felder oder Spielbereiche) ist eine geeignete Linierungsfarbe zu verwenden und sind die jeweiligen Verarbeitungshinweise des Herstellers zu beachten.

Die Platten lassen sich problemlos wieder abbauen, stapeln und bei Bedarf erneut aufbauen. Hier allerdings darauf achten, dass beim Wiederaufbau der Fläche im T-Fugen Verbund verlegt wird und die Platten mit den Steckverbindern verbunden werden.

Für die Verlegung benötigte Werkzeuge:



Handschuhe



Maßband



Cutter



Schlagschnur



Stichsäge

**Bei Beanstandungen bezüglich falsch gelieferter Ware, fehlerhafter Ware, falscher Liefermengen oder sonstigen möglichen Fehlern ist die Ware sofort zu beanstanden und der Einbau ist sofort zu unterbrechen. Eine Reklamation ist nur im unverarbeiteten Zustand unter Angabe der Produktions-Charge möglich. Diese ist wie unten zu sehen auf einem Etikett auf der Unterseite der Platte aufgedruckt.**

**Sicherheitsbeläge**

Verlegeanleitung Nr. 9153 - R - 05

Stand: August 2021



Chargen-Aufkleber auf der Plattenunterseite

**DISCLAIMER:**

Mit unseren Angaben wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche und Erfahrungen nach bestem Gewisse beraten. Eine Gewährleistung für das Verarbeitungsergebnis kann KRAIBURG RELASTE C im Einzelfall jedoch wegen der Vielzahl an Verwendungsbeispielen und außerhalb unseres Einflusses liegenden Lagerungs-, Verarbeitungs- und Baustellenbedingungen für seine **SPORTEC®** Produkte nicht übernehmen. Eigenversuche sind durchzuführen. Unser technischer Kundenservice steht Ihnen gerne zur Verfügung.